

Kohtenboot bauen





zu allererst hier ein Beweisfoto dafür, dass das Boot auch schwimmt. Auch mit Besatzung.

Mit 2-3 Erwachsenen dauert der Bau etwa 3,5 Stunden.

Material:

Als Material wird gebraucht:

- 1 Dreiecks-Kohtenplane
- 4 starke aber biegsame Äste (fast Seitenlänge der Kotenplane), 1 davon gerne mit Astgabel.
- 1 starker Ast (0,5 Seitenlängen der Kotenplane)
- 1 etwa 20 cm lager Ast mit Gabelung.
- 15 20 dünne biegsame Äste (fast Seitenlänge der Kotenplane, werden zur Spitze hin kürzer)
- 1 ca. 20-30 cm langen, stabilen Stock
- sehr viel stabiles Band



- so gleichmäßig, gerade + frisch wie möglich
- Holzsorten: Eberesche, Weide, Ahorn, Haselnuß



Entasten und Maß nehmen:



Alle (außer einer, siehe Materialliste) Äste müsen soweit von ihren Verästelungen befreit werden, dass sie die Kohtenplane nicht beschädigen können. Dazu haben wir Beile und scharfe Schnitzmesser benutzt.

Um die Länge der Äste richtig einschätzen zu können haben wir die Kohtenplane ausgebreitet und 3 der 4 starken Äste an die Seiten der Plane gelegt. Daraufhin mussten wir diese dann entsprechend kürzen. Die Plane muss noch ein wenig überstehen, damit diese über die Äste rübergeschlagen werden kann. Der vierte (ebenfalls passend gekürzte) Ast kommt in die Mitte. Auf der unteren Seite der Kohtenplane sollte ein ca. 20-30 cm. breiter Streifen zusätzlich berechnet werden.

Wir haben einen Ast mit einer Astgabel für die Mitte einsetzen können, der auch noch in die Öse der Kohtenplane passte.

Auch beim verknoten (nächster Schritt) hat uns die Astgabel geholfen.

Kohtenboot – Seite 1 von 3 - erstellt von: DPSG Hallimasch Buchholz (<u>www.dpsg-hallimasch.de</u>) und Royal Rangers Stammposten 6 Buchholz (<u>www.royalrangers-buchholz.de</u>) – Stand: 18.04.15

Außenkonstruktion verknoten:



Nun muss die gesamte eben gebaute Konstrunktion verknotet werden. Dafür haben wir Kreuzbünde verwendet.

Beim Verknoten der Spitze (hier müssen 3 Stöcker verknotet werden)

sollte der mittlere Stock am Boten festgehalten werden, während die Spitze mit allen 3 Stöckern hochgezogen wird. Dabei wird der mittlere Stock etwas verbogen und im richtigen Winkel festgeknotet.



Heck abspannen:



In der Mitte des Hecks befestigen wir einen kleinen Stock von etwa 20-30 cm Länge, der auf der einen Seite (im Bild oben) eine kleine Kerbe für das Seil hat.

Seil hat.

Damit dieser nicht hin und herrutscht, kerben wir die Zielstelle und den Stock selbst ein.

Dann bringen wir die beiden Kerben

ineinander und befestigen das ganze mit einem Kreuzbund.

Nun können wir ein Band von der einen Ecke über die Kerbe in dem Stock bis zur anderen Ecke führen und dieses so stramm ziehen, dass sich die Heckstange biegt.

Die Anleitung wurde erstellt durch:

- Astrid (DPSG Hallimasch)
- Daniel (DPSG Hallimasch)
- Matthias (DPSG Hallimasch)
- Thomas (Royal Ranger)



Kohtenboot – Seite 2 von 3 - erstellt von: DPSG Hallimasch Buchholz (<u>www.dpsg-hallimasch.de</u>) und Royal Rangers Stammposten 6 Buchholz (<u>www.royalrangers-buchholz.de</u>) – Stand: 18.04.15

Bug Abspannen:



Wie im Bild gezeigt wird ein stabiler Stock in das vordere Drittel des Bootes festgeknotet.

Dann haben wir ein Band zwischen diesen Stock und die Spitze des Bootes gespannt. Die mittlere Stange, die zum Heck führt sollte sich dabei nach unten biegen.

Um das ganze zu verstärken haben wir einem kleinen Stock mit

Gabelung in die Mitte gesetzt. Die Gabel sorgt dafür, dass dieser Stock auch bei starkem Druck nicht wegrutschen und die Kotenplane beschädigen kann.

Das ganze wird wie auf dem linken Bild zu sehen verknotet.

Sitzfläche ausbauen und Kohtenplane befestigen:



Nun werden noch die dünneren Äste je nach Länge im Boot verteilt und an den beiden Seitenästen und in der Mitte fest geknotet. Da die Knoten keinen großen Druck aushalten müssen, müssen hier keine Kreuzbünde verwendet werden. Einfache Knoten reichen.

Zur Verstärkung haben wir noch zwei Äste schräg in die Sitzfläche "gewebt".

Die Kotenplane sollte so stramm wie möglich an diesem Gerüst befestigt werden.

Sitzen:



So wie auf dem Bild kann sich dann eine Person rein knien und darf nicht die Kohtenplane berühren. Ansonsten wird der Stoff undicht.

Unsere Idee eine Matte über die Stäbe zu legen haben wir leider nicht mehr ausprobieren können.

Kohtenboot – Seite 3 von 3 - erstellt von: DPSG Hallimasch Buchholz (<u>www.dpsg-hallimasch.de</u>) und Royal Rangers Stammposten 6 Buchholz (<u>www.royalrangers-buchholz.de</u>) – Stand: 18.04.15